

Anleihen: I. M. 600 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Prior.-Oblig. von 1889, rückzahlb. zu 105% , Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1889 in 39 Jahren durch jährl. Ausl. am 2./1. u. 1./7. auf 1./4. bzw. 1./10.; frühere Tilg. ausgeschlossen. Sicherheit: I. Hypothek von M. 630 000 auf dem Grundbesitz der Ges. nebst Zubehör. Pfandhalter u. Zahlst.: Filiale der Dresdner Bank in Hamburg. Die Anleihe diente zur Vermehrung der Betriebsmittel. In Umlauf Ende Sept. 1911 noch M. 373 500. Kurs in Hamburg Ende 1890—1911: 101, 100, 99, 98, 100, 101.50, 104, 103, 102, 101, 100, 100, 103.50, 103.50, 103.25, 104.10, 100, 102, 102, 102.25, 102% . Eingeführt im Jan. 1890 zu 102% .

II. M. 350 000 in 5% Teilschuldverschreib. von 1906, aufgenommen zur Abtossung von Kreditoren; rückzahlbar zu 103% ; 350 Stücke à M. 1000, lautend auf Inhaber. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1912 in längst. 22 Jahren durch jährl. Auslos. von M. 16 000, zuletzt M. 14 000, im Juli (zuerst 1911) auf 2./1., ab 1911 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. auf einen Zins-termin mit 6monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherheit der Anleihe ist der Vereinsbank in Hamburg (zugleich Zahlst.) als Vertreterin der jeweiligen Inhaber der Teilschuldverschreib. eine Sicher.-Hypoth. in Höhe von M. 360 500 zur 2. Stelle nach noch M. 474 075 zugunsten von Anleihe C auf das Brauerei-Grundstück mit Gebäuden, Masch. und sonstigem Zubehör der Ges. bestellt worden. Für die Anleihe haftet ausserdem das Brauhaus Hammonia mit seinem gesamten beweglichen u. unbeweglichen Vermögen. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Kurs in Hamburg Ende 1906—1911: 101, 100, 101.50, 102.40, 102.25, 103% . Zugel. Juli 1906.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausserdem zus. eine feste Vergüt. von M. 3000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Grundstück 235 800, Bau-Kto 589 000, Brunnen 6000, Masch. 136 000, Lagerfässer, Bottiche 41 000, Transport-Gefässe 1, Flaschen u. Körbe 1, elektr. Beleucht.-Anlage 1, Mobil. u. Gerätschaften 1, Niederlagen u. Wirtschaftsinventar 1, Wagen u. Geschirr 8000, Pferde 9000, Vorräte an Malz, Hopfen, Bier, Materialien 123 685, vorausbezahlte Abgaben u. Versich. 10 084, Debit. 425 132, Effekten 147 320, Depos.-Kto 28 000, Bankguth. u. Kassa 216 780. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Prioritäts-Oblig. I 373 500, do. II 350 000, R.-F. 48 229 (Rüchl. 4897), Kaut. 11 500, Kredit. 6121, gestund. Brausteuer 62 162, Prior.-Oblig.-Zs.-Kto I 8403, do. II 4375, unerhob. Div. 510, unerhobene Oblig.-Zs. 1700, Div. 80 000, Tant. 13 142, Vortrag 16 162. Sa. M. 1 975 808.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben inkl. Brausteuer 567 940, Saläre 47 573, Unk., Spesen u. Miete 37 735, Reparaturen 25 850, Oblig.-Zs. I 16 987, do. II 17 500, Abschreib. a. Anlagen 65 527, do. a. Debit. 37 395, Gewinn 114 203. — Kredit: Vortrag 16 246, Bier, Treber, Zs. 914 465. Sa. M. 930 712.

Kurs Ende 1893—1911: 54, 63, —, 83, 89.50, 88.50, 91, 87, 80, 76, 75, 73.50, 74, 104, 94, 98, 99, 111.50, 128% . Notiert Hamburg.

Dividenden 1888/89—1910/11: $5\frac{1}{2}\%$, 0, 5, 0, 0, 0, 3, 3, 3, 4, 5, 5, $3\frac{1}{2}\%$, 4, 4, 3, 0, $6\frac{1}{2}\%$, 5, 6, 6, 6, 8% . Coup.-Verj.: 4 J. n. F. **Direktion:** Th. Hoffmann, Gust. Burmester.

Aufsichtsrat: Vors. Wilh. Gibson, Stellv. Dr. A. Strack, Leonh. Völkers, J. Franck, H. Menthen, Hamburg. **Zahlstellen:** Hamburg: Ges.-Kasse, Vereinsbank.

Bürgerliches Brauhaus in Hamburg-Eilbeck, Holstenstr.

Gegründet: 1./9. 1891; eingetr. 9./10. 1891. Gründung s. Jahrg. 1900/01. Auch Malzproduktion. Die Brauerei kann bis 100 000 hl jährl. produzieren. Die Mälzerei ist auf 35 000 Ctr. Jahresproduktion eingerichtet. Bierabsatz 1894/95—1900/01: 35 375, 39 711, 45 795, 55 097, 60 082, 58 345, 54 147 hl. Später nicht mehr bekannt gegeben.

Kapital: M. 1 150 000 in 1150 gleichber. Aktien à M. 1000. Bis 1906: 900 St.-Aktien u. 250 Vorrechts-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, lt. G.-V. v. 30./11. 1896 auf M. 666 000 reduziert. Gleichzeitig wurden 250 Vorrechts-Aktien à M. 1000 ausgegeben (somit Gesamt-A.-K. M. 916 000). Dann Erhöhung lt. G.-V. v. 11./3. 1898 um M. 234 000 (auf M. 1 150 000) in 234, ab 1. Okt. 1897 div.-ber. St.-Aktien übernommen von einem Konsort. zu 107% , angeboten den Aktionären 4:1 zu 110.50% zuzügl. 5% Zs. ab 1. Okt. 1897. Die Vorrechts-Aktien erhielten 6% Vorz.-Div. Die ausserordentl. G.-V. v. 30./6. 1906 beschloss die Gleichberechtigung sämtl. Aktien mit Wirkung ab 1./10. 1905: die Vorrechts-A. erhielten eine Entschädigung von M. 100, zahlbar ab 13./7. 1906 (entnommen dem Spec.-R.-F.).

Hypothekar-Anleihe: M. 1 000 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1898, rückzahlbar zu 103% , 1000 Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1898 innerhalb 50 Jahren durch jährl. Ausl. von M. 20 000 im Okt. auf 1. April: verstärkte Tilg. bis 1909 ausgeschlossen. Sicherheit: I. Hypothek von M. 1 030 000 auf dem Brauereigrundstück der Ges. Pfandhalter u. Zahlst.: Norddeutsche Bank in Hamburg. Die Anleihe diente zur Rückzahlung von 5% Hypoth. in gleicher Höhe. In Umlauf Ende Sept. 1911 noch M. 740 000. Verj. der Coup. 4, der Stücke 10 J. n. F. Kurs in Hamburg Ende 1898—1911: 101.50, 99.50, 92, 93.50, 95, 96, 97.50, 98, 97, 95, 96, 97, 98, 99% . Aufgelegt 1./4. 1898 zu 101% .

Hypothek: M. 56 000 auf Grundstück Altona.

Geschäftsjahr: 1./10. bis 30./9. **Gen.-Vers.:** Vor Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. Der A.-R. erhält ausser der Tant. eine feste Vergüt. v. zus. M. 50 000.